

Barbara Krahfurst empfiehlt:



**Jane Linfoot**

**Das kleine Cottage in Cornwall**  
**Roman**

**Wer nicht springt, lernt niemals fliegen.**

**Piper – 429 Seiten**

**Rezension**

Da ich die meisten Bücher der Autorin kenne und mag, war ich sehr neugierig auf das kleine Cottage in Cornwall. Dieses Buch ist aber definitiv anders als die Bücher, die ich bisher von Jane Linfoot gelesen habe.

Edie möchte mit einem Fallschirmsprung ihr neues Leben begrüßen, denn ihre langjährige Beziehung scheiterte an unterschiedlichen Lebenszielen. So freut sich Edie auf den neuen Job und ihre neue Wohnung und blickt mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf ihre Zukunft. Doch es soll anders kommen, als Edie es sich vorgestellt hatte - ein Schlaganfall nach dem Fallschirmsprung macht ihr einen Strich durch die Rechnung....

Nun muss sie mit den Folgen ihres Schlaganfalls leben und sehr vieles neu erlernen. So fehlen der sonst schlagfertigen jungen Frau die Worte und auch das Lesen ist ihr nicht mehr möglich. Deswegen soll Edie zu ihrer Tante Josie nach Cornwall, um zur Ruhe zu kommen und in kleinen Schritten zurück ins Leben zu finden.

Aber Edie findet noch viel mehr, denn in St. Aidan sind alle für den anderen da und Gemeinschaft wird großgeschrieben. Zudem begegnet Edie Barney und dem kleinen Cam, die sich trotz ihres Vorhabens, sich auf keine Beziehung einzulassen, in ihr Herz stehlen.

Kann Edie an der Küste Cornwalls ihr Handicap hinter sich lassen und zurück ins Berufsleben finden, oder findet sie in St. Aidan eine neue Zukunft?

Die Story hat mich schnell in ihren Bann gebracht, dabei bleibt sie spannungsgeladen und abwechslungsreich. Edie ist ein tapferer Charakter, der sich während des Lesens förmlich vor meinen Augen entwickelt. Auch Tante Josie ist eine tolle Figur, die mir gut gefallen hat. In Cam habe ich mich in den ersten Minuten schon verliebt, und dann ist da ja noch Barney.... Man darf mit allen Figuren mitfiebern und die verschiedensten Emotionen erleben. Es gibt einiges zum Schmunzeln und herzlich zu lachen, so manche mitfühlende wie auch tragische Momente und das ein oder andere Tränchen wird mancher vielleicht auch vergießen.

Die Geschichte ist trotz des ernsten Themas, das uns alle angeht, uns alle ereilen kann, flüssig und leicht zu lesen und die humorvollen, freundlichen Momente überwiegen definitiv die schweren!